

Kindergarten „Stiegspatzen“ Steinbach

Elternkonzeption



Stieg 8
36448 Bad Liebenstein / OT Steinbach
036961/71935
kindergarten-stiegspatzen@bad-liebenstein.de

„Komm, wir gehen deinen Weg“

„Komm“	steht für Anregung, Motivation, Impulse setzen
„wir gehen“	steht für Begleitung, Hilfestellung und Orientierung geben, Entwicklung fördern durch Bewegung
„deinen Weg“	steht dafür, dass das Kind uns zeigt, welchen Weg es geht und welche Schritte es als nächstes in seiner Entwicklung macht

Ausgehend von diesem Leitgedanken ist für uns das Kind Akteur seiner eigenen Bildung. In der gezielten Beobachtung, Dokumentation und dem fachlichen Austausch im Team sehen wir die Grundlage für eine fachkompetente Unterstützung dieser Entwicklungsprozesse.

Unsere Aufgabe besteht in der Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen, um den Thüringer Bildungsplan umfassend umzusetzen. Aus der Erkenntnis heraus, dass Kinder „Bewegungslerner“ sind, legen wir besonderen Wert auf die Entwicklung der Wahrnehmung und der aktiven spielerischen Auseinandersetzung des Kindes mit seiner Umwelt. Bewegung und Wahrnehmung als elementare Erkenntnis- und Ausdrucksmöglichkeit des Kindes benötigen eine anregungsreiche und herausfordernde Umgebung und einen größtmöglichen Freiraum zum Entdecken, Forschen und Interagieren. Unter diesen Voraussetzungen entwickelt sich das Kind selbsttätig und selbstbestimmt.

„Nichts ist im Kopf eines Kindes, was nicht vorher in der Interaktion war.“

W. F. Fthenakis

Durch anerkennende und wertschätzende Haltung dem Kind gegenüber begleitet die Erzieherin dessen individuelle Entwicklung. Sie ist Bezugsperson und Ansprechpartner für Kinder und Eltern. Unsere Tätigkeit hat familienergänzenden Charakter. Aus diesem Grund wünschen wir uns eine positive und offene Zusammenarbeit mit allen Eltern sowie allen an der Erziehung und Bildung beteiligten Personen. (z.B. Frühförderstelle, Schule,...)

Wir freuen uns darauf, mit Ihrem Kind und Ihnen ein Stück Weg zu gehen.

Ihre Ansprechpartner sind: Fr. Luck / Fr. Ramonat (Leiterinnen)

Anfang gut - alles gut!

Wir arbeiten nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell (infas). Dieses orientiert sich am Bindungsverhalten des Kindes und wird immer von den Eltern begleitet. Je nach Bindungsqualität erstreckt sich diese Phase auf zwei bis vier Wochen. Unser Ziel ist es, eine tragfähige und vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und Fachkraft aufzubauen. Sie soll dem Kind, neben dem Gefühl der Geborgenheit, auch die Möglichkeit geben, dem Alter entsprechend, die Einrichtung mit all ihren Abläufen und Personen kennen zu lernen. Wir möchten, dass sich ihr Kind bei uns wohlfühlt. Ausführliche Informationen erhalten alle Eltern durch die entsprechenden Mitarbeiterinnen der Einrichtung zum Aufnahmegespräch.

1x wöchentlich bieten wir in unserer Einrichtung die Möglichkeit der Logopädie an (Praxis Ehnert/Gumpelstadt), sowie die Zusammenarbeit mit der Frühförderung. (Lebenshilfe Eisenach)

Gruppenstruktur

Entsprechend der Betriebserlaubnis besuchen 47 Kinder unsere Einrichtung. In der unteren Etage befindet sich die Kleinkindgruppe mit maximal 12 Kindern. Die beiden Gruppen in der oberen Etage sind altersgemischt. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich eigenständig zu entscheiden, mit wem, wo und womit sie spielen möchten.

Sie können alle Funktionsbereiche nutzen.

Jede Gruppe hat einen festen Tag in der Woche, an welchem ein Bewegungsangebot in unserem Turnraum stattfindet.

Aufenthalt im Freien

Die Kinder haben bei jedem Wetter uneingeschränkte Freude am Spiel und der Bewegung im Freien.

Mehrmals in der Woche, angepasst an den Personalschlüssel, die Wetterbedingungen und die Bastelangebote innerhalb der Gruppen, haben unsere Kinder die Möglichkeit dazu.

Ob auf dem Außengelände der Einrichtung, bei einem Spaziergang im Ort oder im nahegelegenen Park „Altenstein“.

Spielen, Toben und Erkunden im Freien sind feste Bestandteile unserer wechselnden Angebote.

Die Sicherheit ihres Kindes geht jedoch immer vor, sollte auf Grund von Krankheit, Urlaub, etc. nur eine Erzieherin / ein Erzieher in der Gruppe sein, wird das Freispiel in den Räumlichkeiten stattfinden.

Mittagsschlaf

An den Ruhephasen zur Mittagszeit nehmen alle Kinder teil. Die Einschlafgewohnheiten der Kinder werden berücksichtigt und eine angenehme Schlafatmosphäre geschaffen. Durch Vorlesen, Hörspielgeschichten, sowie individuelle Zuwendung soll in der Einschlafphase das Gefühl von Geborgenheit vermittelt werden. Kinder, die nicht schlafen können, werden nicht zum Schlafen gezwungen, sondern zu einer ruhigen Entspannung angehalten. Wir bieten keine Wachgruppe an.

Mahlzeiten

Dem Thüringer Bildungsplan entsprechend, möchten wir den Kindern Kenntnisse über gesunde Ernährung und Essgewohnheiten vermitteln. Sie erwerben Wissen über gesunde Lebensmittel, sowie deren Geschmack und Konsistenz.

Alle Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen.

Dabei ermöglicht es die Erzieherin jedem Kind, in seinem individuellen Tempo zu essen.

Die Kinder entscheiden selbst, was und wieviel sie essen möchten.

Selbstverständlich wird kein Kind zum Essen gezwungen.

Das Frühstück, sowie die Zutaten für die gemeinsame Nachmittagsversorgung, bringen die Kinder von Zuhause mit.

Als Getränk steht den Kindern ständig ungesüßter Tee, stilles Wasser und 2x in der Woche Milch zur Verfügung.

Zur Vesperversorgung bereiten die Erzieherinnen täglich frische Obst- & Gemüseteller zu.

Privat mitgebrachte Getränke sind nicht erwünscht.

(Limonade, Punica, etc.)

Auch bitten wir, den süßen Aufstrich zum Frühstück, auf einmal wöchentlich zu beschränken.

Das Mittagessen wird von der „Speisenwirtschaft BROLL“ aus Schweina geliefert.

Süßigkeiten sind nur zu besonderen Anlässen erwünscht.

Dies gilt auch für die sogenannten „Kinderlebensmittel“.

(Fruchtzwerge, Milchschnitte, etc.)

Unser Tagesablaufplan

- 6.00 Uhr – 7.00 Uhr: Der Frühdienst findet in einem der Gruppenräume statt.
(im Sommer auch auf dem Außengelände)
Die Kinder werden in dieser Zeit von einer Erzieherin betreut.
- 7.00 Uhr – 8.00 Uhr: Teilung der Kinder in zwei Gruppenräume, mit je einer Erzieherin.
- 8.00 Uhr – 8.30 Uhr: Die Kinder bringen ihr Frühstück mit, die Getränke werden von der Einrichtung gestellt.

Ab 7.50 Uhr sollen alle am Frühstück teilnehmenden Kinder in der Einrichtung sein, um einen ruhigen Ablauf zu gewährleisten.

Von 7.50 Uhr – 8.30 Uhr sind die Eingänge der Gruppen dann verschlossen.

Ab 8.30 Uhr können die Kinder, die nicht am Frühstück teilnehmen, in der Einrichtung abgegeben werden.

Bitte denken Sie auch daran, ihr Kind bis spätestens 8.30 Uhr abzumelden, sollte es an diesem Tag die Kindertagesstätte nicht besuchen.

- 9.00 Uhr – 11.00 Uhr: Angebote, Projektarbeit, Aufenthalt im Freien etc.

Die Abholung der Vormittagskinder soll bitte bis 10.50 Uhr erfolgen.

- 11.10 Uhr – 11.50 Uhr: Mittagessen im Gruppenverband, Zähne putzen (Kindergartenkinder)

Die Abholung der Mittagskinder soll bitte bis 11.50 Uhr erfolgen.

- 12.00 Uhr – 14.00 Uhr: Ruhephase im Haus (in dieser Zeit sollte kein Kind abgeholt werden)

- 14.15 Uhr – 14.45 Uhr: Das Vesper wird von Kindern und Erzieherinnen gemeinsam zubereitet.

Die Abholung der Kinder, die gleich nach dem Schlafen nach Hause gehen, soll bitte ab 14.10 Uhr erfolgen.

- ab 15.00 Uhr: Freispiel je nach Witterung im Haus oder auf dem Außengelände.

- 16.00 Uhr – 17.00 Uhr: Im Spätdienst werden die Kinder von einer Erzieherin betreut.

Regeln in unserer Einrichtung

- ➔ Abholenden Personen ist es nur in Begleitung einer Erzieherin/eines Erziehers erlaubt, die Gruppenräume zu betreten.
- ➔ Wir suchen keine Spielsachen und Kuscheltiere und übernehmen für diese auch keine Haftung.
- ➔ Die Gesprächszeit der Erzieherinnen und Erzieher auf dem Hof und zwischen Tür und Angel ist eingeschränkt, da sie ihrer Aufsichtspflicht nachkommen müssen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, bei Bedarf einen Gesprächstermin zu vereinbaren.
- ➔ Die Übergabe beim Abholen der Kinder im Außenbereich erfolgt durch die Erzieherin/den Erzieher.
- ➔ In unserer Einrichtung herrscht ein freundlicher und respektvoller Umgang zwischen den Erzieherinnen / den Erziehern und den Eltern.
- ➔ Kranke Kinder gehören nicht in die Einrichtung!
- ➔ In den warmen Monaten sollen die Kinder bitte am Morgen eingecremt in die Einrichtung kommen, am Nachmittag übernehmen dies die Erzieherinnen / Erzieher.
- ➔ Auf Grund der Verletzungsgefahr bitten wir auf Schmuck bei den Kindern zu verzichten. (Ketten, lange Ohrringe, Fußketten, etc.)

Höhepunkte im Jahreslauf

- ➔ Geburtstage der Kinder
- ➔ Kastaniensammelaktion
- ➔ Kirmes
- ➔ Weihnachten (u.a. Weihnachtsfeier mit Eltern)
- ➔ Fasching
- ➔ Ostern
- ➔ Kindertag
- ➔ Zuckertütenfest
- ➔ Familiensportfest im Sommer (durch Eltern organisiert)
- ➔ Spendenlauf

Was wird gebraucht?

- ➔ kleiner Rucksack (für Frühstück)
- ➔ Hausschuhe
- ➔ Wechselbekleidung
- ➔ Schlafanzug / Kuscheltier
- ➔ Portfoliomappe (fester Ringordner mit Foto vom Kind + Folien)
- ➔ Turnbeutel mit Sportbekleidung (Turnschuhe bitte mit heller Sohle und Klettverschluss)
- ➔ Regenbekleidung (Matschsachen)
- ➔ 3 Passbilder

Bitte alle Kleidungsstücke mit Namen versehen!

Liebe Eltern!

Sie sind nun am Ende unserer Konzeption angelangt und können sich somit ein wenig mehr vorstellen, wie vielfältig und wichtig die Kindergartenzeit ist.

Unser Team im Kindergarten möchte Ihrem Kind diesen Platz geben, in dem es wachsen kann, um zu einem selbständigen, selbstbewussten Schulkind heranzureifen.

Unser Kindergarten stellt jedoch nur einen kleinen Bestandteil im Leben Ihres Kindes dar.

Wir sind deshalb auch nur familienergänzend, nie aber familienersetzend.

Die entscheidende Prägung erfährt ein Kind in seiner Familie und dies wollen wir so gut wie möglich unterstützen.

Wir freuen uns, dass wir Sie und vor allem Ihr Kind ein Stück des Weges begleiten können und hoffen, dass es für alle eine fröhliche und erlebnisreiche Zeit wird.

Das Team der „Steinbacher Stiegspatzen“.